



Tauschring Karlsruhe

Tauschringzeitung Juni 2016

Editorial

Bei den Tauschtagen diskutieren wir häufig über Verbesserungsmöglichkeiten und Inhalte. Vorschläge, Wünsche findet ihr in dieser Ausgabe.

Erfreulicherweise können wir weiterhin dem Regiotauschnetz Südpfalz unsere Waren und Dienstleistungen anbieten. Auch darüber informiere ich Euch.

Wie auf diesem Büffet vom Regiotauschnetz Südpfalz, gibt es in unserer Tauschzeitung viel Auswahl. Greift zu und lasst Euch überraschen,

herzlich,
Angelika v. S.



Foto: Michael W., Regiotauschnetz Südpfalz

Rückblick und Ausblick 2016/2017

- 14.04.2016 Jahreshauptversammlung
04.05.2016 Gemeinsamer
Tauschmarkt in Wörth,
MGH
09.06.2016 Tauschmarkt, Diskussion

11.08.2016 *Sommerfest*
13.10.2016 *Tauschmarkt, Diskussion*
08.12.2016 *Jahresabschlussfeier*

09.02.2017 *Tauschmarkt, Diskussion*

Bericht vom Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die alten Vorstände Karen Skowronek, Angelika von Schenck, Ingeborg Bauer-Voss und Edmund Ball gewählt. Sie wollen sich wieder für den Tauschring Karlsruhe einsetzen. Irmgard Schickle betreut die Homepage, Martin Hofmaier und Irmgard wurden Kassenprüfer.

Unsere **Tauschtage** werden fast ausschließlich vom Vorstand wahrgenommen. Das ist beschämend, wenn sich nur zwei Mitglieder einfinden. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, die Tauschtage auf **jeden zweiten Monat** im Jahr zu beschränken. Wir treffen uns also an den geraden Monaten, das ist Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Vielleicht ist dann der Zulauf größer?

Der **Infoabend** für Interessenten (früher am Tauschmarkt-Tag) entfällt, d.h. wir beginnen um **19:30 Uhr**. Unsere Homepage gibt Auskunft darüber, wie der Interessent mit uns Verbindung aufnehmen kann, nämlich mit unserer Handynummer. Karen übernimmt die Verbindung.

Wir möchten den direkten Kontakt, um den Menschen kennen zu lernen und seine Fragen zu beantworten.

Unser **Sommerfest im August**, das meist gut besucht wird, findet im „**Zukunftsraum**“, **Rintheimerstr. 46** statt, diagonal gelegen vom Jugendhaus Oststadt (an der Ecke Humboldtstraße und Rintheimerstraße). Wie immer bringt jeder etwas Gutes zum Essen mit. Ein bisschen mehr darf es sein, um auch andere probieren zu lassen.

Leider können wir dort nicht grillen. Wir freuen uns über lustige Beiträge von Euch.

Das **Regiotalauschnetz Südpfalz** hat einen neuen Vorstand gewählt. Die Existenz dieses Vereins wurde dadurch gerettet, worüber wir alle sehr froh sind, weil auch wir großen Nutzen davon haben. Nicht nur bei uns werden aktive Mitglieder älter und können nicht mehr dabei sein, sondern auch die Aufgabenverteilung wird schwieriger und neue Mitglieder zu gewinnen ebenso.

Die Mitglieder des Regiotalauschnetzes haben Tauschgruppen aus verschiedenen Orten der Südpfalz und daher oft lange Anfahrtswege zu ihren Treffen.

Doch wenn der Tauschring Karlsruhe zum gemeinsamen Treffen nach Wörth ins MGH eingeladen ist, das traditionell im Mai stattfindet, dann kommen sie gerne und zahlreich.

Die Hohe Ambrosia und die Stauden-Ambrosia

ein Vortrag des Umwelt- und Arbeitsschutzes der Stadt Karlsruhe

Eingeladen waren interessierte Bürgerinnen und Bürger am 9. Juni 2016 ins Rathaus von Neureut. (Hier ein kleiner Auszug)

Frau Kelber (Umwelt- und Arbeitsschutz) und Frau Wonnenberg wurden von der Stadt Karlsruhe (Umwelt- und Arbeitsschutz) mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt, sie stellten uns die Hohe Ambrosia und die Stauden-Ambrosia und ihre Unterschiede vor.

Die Ambrosia, bekannt durch ihre hohe Gesundheitsgefährdung, wird von dem Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe untersucht. Durch ein gefördertes Projekt von Baden-Württemberg (KLIMOPASS*) - Angewandte Forschung und Modellprojekte - werden ein praxisnaher Umgang mit der Ambrosia vorgestellt und durchgeführt, um diese Pflanze zu bekämpfen.

Die Samen der *Ambrosia artemisiifolia* – Hohe Ambrosia - wurde mit Getreide- und Kleesamen aus Nordamerika Mitte des 19. Jahrhunderts eingeschleppt. Weitere Namen sind Beifuß- Ambrosie, Beifußblättrige oder Aufrechte Ambrosia. Bis Ende der 1970er Jahre gab es nur wenige Stellen der Ausbreitung, seit den 1990er Jahren vermehrt. Deutschlands Befall betrifft Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Bayern und Brandenburg. Die ersten Befunde in Karlsruhe wurden 1955 in Dammerstock bekannt. Z. Zt. gibt es dort keine Auffälligkeiten.

In KA befinden sich eine größere Anzahl der *Ambrosia artemisiifolia* in

- Neureut an der Linkenheimer Landstraße,
- Im Hardtwald an Wildäckern,
 - An der Yorkstraße,
 - Weinbrennerstraße,
 - Kriegsstraße,
- An der Alb,
- Am Rudolf Steiner-Kindergarten in der Nordwest-Stadt,
- In Daxlanden, nur an der Gemarkungsgrenze zu Rheinstetten.

Die Hohe Ambrosia, ein Korbblütler wie Löwenzahn, Gänseblume, einjährig, kann 1,80 m hoch werden und sich durch Seitentriebe verbreiten, z. B. wenn sie gemäht wird, die Stauden-Ambrosia ist mehrjährig. Sie kann auch mit anderen ähnlichen Pflanzen verwechselt werden, z. B. dem Beifuß, von dem sie sich durch den Geruch und die helle Unterseite der Blätter unterscheidet.

Weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*),
Amarant-Arten (*Amaranthus*),
Wermut (*Artemisia absinthium*).

Die Pollenallergene, eine der stärksten und aggressivsten in der Pflanzenwelt, sind Auslöser von Allergien in den Atemwegsorganen, wie Asthma, Heuschnupfen, Entzündungen der Bindehaut, Kontaktallergien u. a. Eine Pflanze kann große Gebiete mit einem Pollenausstoß „verseuchen“.

Die Ambrosia Pollenkontamination kostet dem Gesundheitssystem zwischen 17 und 47 Millionen Euro pro Jahr durch Therapien und Fehlzeiten in der Arbeit.

Am besten prägt man sich das Foto der Ambrosia artemisiifolia ein, hier ein Blatt. "Bildquelle B. Alberternst & S. Nawrath"



Die Eindämmung und Vernichtung kann nur gelingen, wenn die Bevölkerung über diese Pflanze, deren Vorkommen und Gefahren informiert ist, um aktiv dagegen vorzugehen. Die bereits durchgeführten Tests haben ergeben, dass der Wurzelstock mit heißem Wasserdampf gezielt besprüht, die effektivste Vernichtung darstellt. Der evtl. Nachwuchs muss kontrolliert werden. Auch das Entfernen der Pflanze mit Plastikhandschuhen vor der Blüte (Juni) ist ebenso erfolgreich, mit der Blüte, dann mit Atemmaske. Die Ambrosia muss in den Restmüll entsorgt werden - **auf keinen Fall auf den Kompost**. Das Erscheinen dieser Pflanze sollte dem Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe, Frau Wonneberg, gemeldet werden.

Helft mit, unsere Gesundheit zu unterstützen und werdet aktiv!

Habt ihr Interesse an weiteren Informationen und Fragen über dieses Thema?

Wir können eine Fachfrau einladen. Sie wird uns wichtige Infos geben und Fragen beantworten. Außerdem werden auch Exkursionen angeboten, welches die Wichtigkeit dieser Aktionen unterstreicht.

Vortrag besucht für den Tauschring KA von Angelika v. S.

*) „Klimawandel und modellhafte Anpassung in Baden-Württemberg“

Impressum	
Herausgeber:	Tauschring Karlsruhe Stösserstr. 28 76185 Karlsruhe
Veranstaltungsort:	Kinder- und Jugendhaus Oststadt Rintheimerstr. 47 76131 Karlsruhe
Telefon	mittwochs 2x im Monat 0151 21528586
Email:	info@tauschring- ka.de
Homepage:	www.tauschring- ka.de
Redaktion & Beiträge Fotos	Angelika von Schenck Michael Wünstel Karen Skowronek
Redaktionsschluss:	04.06.2016